

Neukirchen-Vluyn, 17.03.2021

### Stellungnahme der SPD-Fraktion zum Haushalt 2021

Wir sind spät dran für die Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2021. Das ist der Kommunalwahl und der Pandemie geschuldet. Nach der Wahl im September 2020 wurden die Fraktionen neu gebildet und kurz nach der Konstituierung des neuen Rates hätten wir schon über einen Haushalt 2021 abstimmen müssen. Hier wären ordentliche Haushaltsvorberatungen für die Fraktionen, und besonders unter der Berücksichtigung der Auswirkungen durch die Pandemie, geradezu unmöglich gewesen. Da waren sich alle Fraktionen einig. Aber damit verlassen wir auch schon den Pfad der Einigkeit.

Danach ging das Taktieren, Verhindern, Durchzwingen los - die neue Entweder / Oder - Taktik, der sich entwickelnden Schwarz/Grünen Mehrheit. Diese fand ihren Höhepunkt sicher in der Entscheidung zur Rückabwicklung des Baugebietes Neukircher Feld, Kaufvertrag mit der RAG MI. Hier beerdigt die CDU eines der Projekte ihres abgewählten Bürgermeisters Lenßen, und Bündnis 90/Die Grünen argumentieren mit ökologischen Fakten, die aber nicht standhalten ( denn eine Luftschneise, durch die wegen der Windrichtung kein Wind fegt, ist ein schwaches Argument ) – NV Auf geht's lässt sich vor den Karren spannen und vermisst sozialen Wohnungsbau, obwohl dieser von der RAG MI eingeplant wird. Mit dieser Entscheidung verliert der städtische Haushalt mit einem Schlag für die nächsten Jahre 500.000 Euro und damit Entwicklungsmöglichkeiten für unser schöne Stadt. Und das in diesen Zeiten! Da bleiben bei der SPD-Fraktion nur ein Kopfschütteln und Unverständnis. Zudem besteht immer noch das Risiko von Schadensersatzforderungen durch die RAG MI und die für uns durchaus berechtigten Sorgen über das weitere Engagement der RAG MI in Neukirchen-Vluyn, z.B. bei der Umsetzung auf der Niederberg Südfläche.

Trotzdem konnte die Verwaltung, hier gilt unser Dank der 1. Beigeordneten und Kämmerin Frau Ciesielski und der Kämmerei, einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen. Die Luft wird zwar dünner, aber damit würden wir handlungsfähig bleiben. Für die Haushaltsberatungen war damit die Devise klar - möglichst kein zusätzliches Geld ausgeben! Dem haben wir auch zum größten Teil Rechnung getragen und warten mit weiteren Ideen die Entwicklung 2021 ab. Leider stellten wir bei den Beratungen fest, dass viele Projekte, wie z. B.

- Die Buswendeschleife in Vluyn
- Sanierung des Fußwegs Springenweg
- Umsetzung des Radwegkonzepts ( aus dem Mobilitätskonzept )
- Pflanzung von neuen Bäumen
- Kreisverkehr Ecke Vluynner Südring / Sittermannstraße
- Querungshilfe Niederrheinallee, Höhe Vluynner Friedhof
- Straßenkataster
- Grünflächenkataster

immer noch nicht umgesetzt wurden, es teilweise noch keine Lösungen gibt. Hier verhärtet sich der Verdacht, dass durch die vielen Konzepte, die durch die Verwaltung erarbeitet werden sollen, die Lösungen und Umsetzungen für konkrete Projekte auf der Strecke bleiben. Das ist nicht gut für Neukirchen-Vluyn.

Viele Anträge, gerade die von Bündnis 90/Die Grünen, erweckten bei der SPD-Fraktion auch den Anschein, dass jeder „jung und digital“ -klingende Aufschlag aufgegriffen und beantragt wurde, ohne weiter auf die Zuständigkeiten zu achten oder zu berücksichtigen, dass Fördermöglichkeiten auch immer Eigenanteile beinhalten. Hier werden so Ressourcen in der Verwaltung gebunden, die für die o.g. konkreten Projekte eingesetzt werden könnten.

In den Corona-Zeiten behielt die SPD-Fraktion besonders die Belange der Familien im Auge, deren Anträge zum Hilfsfond und zur Ausstattung mit Laptops für SchülerInnen. Hier wurden konkrete Hilfen vor Ort geschaffen. Des Weiteren liegt der Fokus auf der Sanierung und Ertüchtigung der Gesamtschule, die auf dem gleichen Niveau des Gymnasiums erfolgen soll, um auch hier modernes Lernen in einem modernen Umfeld zu ermöglichen.

Die SPD-Fraktion übernimmt mit der Zustimmung zum Haushalt 2021 Verantwortung für Neukirchen-Vluyn.

Mit freundlichen Grüßen



Elke Buttkerit  
Fraktionsvorsitzende